



Unser Medienprojekt ist auch im Internet erreichbar unter: www.svz.de/zisch

Werde unser FACEBOOK -Fan! www.facebook.com/zisch.online

Angemerkt

Hobbys sind oft einen Artikel wert!

Hallo liebe Zisch-Reporter, jeden Tag bekommen wir neue Artikel von Euch. Vielen Dank für Eure tollen Texte! Besonders haben wir uns in dieser Woche über den Bericht von Severine Schütz gefreut. Sie stellt ihre Mädchen-Fußballmannschaft vor. Das ist eine gute Idee für einen Artikel. Das könnt Ihr ganz einfach nachmachen: Überlegt mal, wer von Euren Freunden oder Klassenkameraden einen außergewöhnlichen Sport treibt oder ein ungewöhnliches Hobby hat. Interviewt die Person über ihre Leidenschaft. Oder verschafft euch einen Eindruck vor Ort, im Sportverein oder wo das Hobby ausgeübt wird.

Falls Ihr weitere Themenideen braucht: Schaut einfach mal unter www.facebook.de/zisch.online rein. Hier posten wir Euch Anregungen für Artikel. Auch unsere Aktionspartner – AOK, Deutsche Vermögensberatung und Edeka Nord – bieten Recherchetermine an. Fragt dazu bei Euren Lehrern nach, welche Veranstaltungen angeboten werden. Bei Fragen erreicht Ihr die Zisch-Redaktion unter Tel. 0385/63788108 oder per Mail an zischredaktion@svz.de. Viel Spaß beim Schreiben!

Franziska Sanyang & das „Zisch“-Team

Anmeldung für „Jugend forscht“ ist noch möglich

ROSTOCK Noch bis zum 30. November können Jungforscher ihre Projekte für „Jugend forscht“ in Mecklenburg-Vorpommern anmelden. Mitmachen können Nachwuchswissenschaftler bis 21 Jahre. Für die Anmeldung reicht es aus, das Forschungsthema festzulegen. Dieses muss in eines der sieben Fachgebiete passen: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik oder Technik. Bis Anfang Januar 2013 kann dann in der Schule oder zu Hause geforscht und experimentiert werden. Erst danach müssen die Teilnehmer ihre schriftliche Arbeit einreichen. Mehr Infos gibt es bei Dr. Frank Mehlhaff, Landeswettbewerbsleiter, Tel. 0381/4000714 oder Mail an FMehlhaff@web.de. svz

Ansprechpartner

„ZISCH“-REDAKTION DER SVZ
 Christian Koepke (Schwerin, Gadebusch)
 Tel.: 0385 / 6378-8152 • E-Mail: ckoe@svz.de
 Uwe Köhnke (Ludwigslust)
 Tel.: 03874 / 4200-8260
 Katharina Hennes (Hagenow)
 Tel.: 03883 / 6108-8237
 E-Mail: zischredaktion@svz.de

DEUTSCHE VERMÖGENSBERATUNG AG
 Maria Lehmann, Tel.: 069 / 2384-7826
 E-Mail: maria.lehmann@dvag.com

STADTWERKE ROSTOCK AG
 Thomas Schneider, Tel.: 0381 / 805-2000
 E-Mail: thomas.schneider@swrag.de

EDEKA HANDELSGESELLSCHAFT NORD MBH
 Marion Grundmann, Tel.: 04321 / 985-211
 E-Mail: presse-nord@edeka.com

AOK – NORDOST
 Michael Bögner, Tel.: 0800/265080-41344
 E-Mail: Michael.Boegner@NORDOST.AOK.de

Schweriner „Zisch“-Reporter auf Themenjagd



FOTO: FRANZISKA SANYANG

SCHWERIN „Wie finde ich ein Thema?“ Das fragen sich viele „Zisch“-Reporter. Eine gute Idee für einen Artikel hatten Marcel Weiss (M.), Jan Kluth (2.v.r.) und Peter Schulrath (1.v.r.) aus der Klasse 9b der Erich-Weinert-Schule. Sie besuchten ihre Mitschüler, die

an einem Deutsch-Intensivkurs teilnehmen. Stoff für einen Artikel gab es hier ausreichend. Denn die Integrationsklasse ist eine neue Einrichtung an der Weinert-Schule. Erst seit diesem Schuljahr gibt es hier den Sprachkurs für Schüler, von denen wenigstens ein

Elternteil nicht aus Deutschland kommt.

Außerdem haben die Schüler der Integrationsklasse vom Lernzentrum Schwerin jetzt besondere Unterrichtsmaterialien erhalten: Einen Lernkoffer, mit dem sie ihren Wortschatz er-

weitern und freies Reden üben können. Bei der Übergabe des Lernkoffers von Ralf Kuchmetzki (2.v.l.) vom Lernzentrum an die Sprachschüler, waren Marcel, Jan und Peter vor Ort und machten sich für ihren Artikel fleißig Notizen. fsan

Planetarium begeistert Neuntklässler

Stralendorfer Schüler besuchten Sternwarte in Schwerin/ Planeten am künstlichen Himmel faszinierten die Besucher



Josephine Speder
 Klasse 9
 Gymnasiales Schulzentrum „Felix Stillfried“ in Stralendorf

SCHWERIN Am 8. November besuchten die neunten Klassen des Regionalschulteils der „Felix Stillfried“-Schule in Stralendorf die Sternwarte in Schwerin. Denn der Astronomielehrer wollte den Schülern außerhalb des Unterrichts die Sterne und Planeten näherbringen. Zum Abend brachten Eltern und ältere Geschwister alle Schüler in die Nähe des Faulen Sees zum Planetarium. Alle waren aufgeregt und wollten schnell den künstlichen Sternenhimmel betrachten. „Wie sieht wohl der Schweriner Himmel komplett wolkenlos aus?“ fragte sich eine Schülerin.

Die Schüler betreten das Gebäude und nahmen schnell ihre Sitzplätze ein. Das Licht wurde ausgeschaltet und kurz darauf konnten die Jugendlichen viele kleine und größere bläulich leuchtende Punkte an der Decke sehen. Alle fanden das sehr schön und teilten ihre Begeis-



Die Sternwarte in Schwerin.

FOTO: ARCHIV

terung mit einem „Ooh“. Nicht nur Sterne wurden gezeigt, sondern auch, wie andere Planeten, Venustransite in verschiedenen Strahlungsschichten und

Sonnenfinsternisse aussehen. Durch zwei Kugelprojektoren in der Mitte des Raumes wurden alle Bilder an die Kuppeldecke projiziert. Es war erstaunlich

zu sehen, wie viele Sterne es doch gibt. Durch die elektrische Beleuchtung der Häuser kann man ja sonst nie wirklich alle sehen. Im Astronomieunterricht hatten die Schüler bisher lediglich etwas über Sternbilder und Orientierung am Sternenhimmel gelernt. Als ihnen der Jupiter gezeigt wurde, horchten sie aufmerksam auf. Planeten, Monde, Sonnensysteme, die unvorstellbaren Weiten des Weltalls – all das sind unglaublich spannende Themen, mit denen man sich ewig beschäftigen kann. So wurde den Schülern erzählt, dass dieser rote Fleck auf dem Jupiter ein riesiger Wirbelsturm ist, der schon seit Jahren beobachtet wird. Hier auf der Erde lösen sich diese ja nach spätestens ein paar Tagen wieder auf. Auch, dass auf dem Mars der wahrscheinlich größte Vulkan unseres Sonnensystems liegt, war neu. Dass man in einer Stunde so viel über das riesige Gebiet um uns erfahren kann, hätten die Neuntklässler nie gedacht. Sie können deshalb jedem einen Besuch in einer Sternwarte empfehlen. Man beschäftigt sich danach garantiert noch weiter mit dem Himmel über uns.

Fußballtraining mit Spaß

Vorgestellt: Die Mädchenmannschaft des FSV 02 Schwerin e.V.



Severine Schütz
 Klasse 3a
 Friedenschule in Schwerin

SCHWERIN Fußballspielen ist nur was für Jungs? Nicht beim Frauensportverein 02 Schwerin e.V. (FSV): Hier kann man bei den nettesten Trainern, Andre und Mathias, Fußballspielen lernen. In dem Verein spielen nur freundliche Mädchen. Die Trainer meckern nie und bei ihnen ist jeder willkommen. Wir trainieren im Som-

mer im Stadion Lambrechtsgrund. Im Winter trainieren wir abwechselnd in der Lankower Sporthalle und in der Halle der Nils-Holgersson-Schule. Als ich zum ersten Mal Schnuppertraining hatte, wusste ich: Hier bin ich richtig! Jetzt bin ich schon eine von den guten Spielerinnen. Wir trainieren draußen immer am Montag und Mittwoch. In den Hallen trainieren wir immer am Mittwoch und Donnerstag. Wir trainieren z.B. dribbeln, schießen und passen. Wir sind eine Supermannschaft und verlieren nur selten. Macht doch mal ein Schnuppertraining bei uns!



Ein tolles Team: Die Mädchenmannschaft des FSV 02 Schwerin e.V.

FOTO: PRIVAT

Cambser Kinder erinnern ans Teilen



Mathilda Taugnitz
 Klasse 3
 Grundschule „Wilhelm Busch“ in Camburg

ZITTOW Vor zwei Wochen feierte die Gemeinde Dobin am See ihr Martinsfest in der Zittower Kirche. Das Pfarrerehepaar Staak hatte mit einigen Gemeindegliedern alles perfekt vorbereitet als am Sonntagabend etwa 150 Gäste in der Kirche eintrafen. Mit einem Singspiel, aufgeführt von einigen Schülern der Cambser Grundschule, wollten die Kinder, dass die Erwachsenen mehr ans Teilen denken. In die Lieder von Sankt Martin und von der Laterne konnten dann fast alle mit einstimmen.

Und dann kam das Beste für die Kinder: der Laternenumzug. Der Heilige Martin kam auf seinem Pferd angeritten und teilte seine Sachen mit einem freundlichen Bettler. Alle Gäste machten es ihm nach und teilten mit Freunden und Fremden ihre Milchhörchen. Dann zog der Laternenumzug durch das dunkle Zittow. Zurück an der Kirche gab es leckere Grillwürste, Tee und für die Erwachsenen Glühwein. Die Kinder durften auf Martins Pferd reiten, tobten um das Feuer und hatten ziemlich viel Spaß. Frau Staak ist auch Religionslehrerin in unserer Schule.

„Vogelwelten“ ist Thema von Kunstausstellung



HAGENOW Zum 15. Mal wurde die Schülerkunstausstellung der Hagenower Schulen eröffnet. Das Thema „Vogelwelten“ bildete die Grundlage für alle Ausstellungsstücke, egal ob Bilder, Linolschnitte, Plastiken, Collagen oder Cartoons. Die Schüler der „Prof. Dr. Friedrich Heincke“-Schule Hagenow, hatten ein besonderes Programm für die Eröffnungsveranstaltung zusammengestellt: So stellten die Schüler der Klasse 6a mit selbstgebastelten Requisiten die schrägen Vögel dar. Die Klasse 7a zeigte eine musikalische Vogelreise. Durch das Programm führte Pascal Jagemann, Schüler der sechsten Klasse. Begeistert war das Publikum auch vom Lehrerchor, der zum ersten Mal öffentlich aufgetreten ist und die Vogelhochzeit dreistimmig sang.



Der Presseclub der Regionalen Schule „Prof. Dr. Friedrich Heincke“ in Hagenow